Geschäftsinventar 4, Konzessionen, Patente, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte 1, Beteiligungen 251, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 54 632, fertige Erzeugnisse, Waren 34 461, Wertpapiere 1811, Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden 10 750, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 78 026, Wechsel 315, Kassenbestand einschl. Guthab. bei Notenbanken und Postscheckguthaben 5013, andere Bankguthaben 23 653, (Bürgschaftsschuldner 3000). — **Passiva:** Vorz.-Akt. 170 000, St.-Akt. 155 000, ges. R.-F. 32 500, freier R.-F. 10 000, Rückstellungen für Steuern 17 277, Wertberichtigungsposten 5000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 55 655,

sonst. Verbindlichkeiten 1420, Rechnungsabgrenzungsposten 578, Vortrag aus 1931/32 5287, (Bürgschaftsläubiger 3000). Sa. 452 717 RM.

Wechsel-Giro-Obligo am 30./4. 1933: 25 696 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 66 726, soziale Abgaben 3551, Abschreib. auf Anlagen 23 395, Besitzsteuern 21 975, sonstige Aufwendungen 52 527, Vortrag aus 1931/32 5287. — **Kredit:** Vortrag aus 1931/32 5286, Betriebsgewinn 161 451, Zinsen 2905, außerordentliche Zuwendungen 5620. Sa. 175 262 RM.

Die Gesamtbezüge des Vorst. u. A.-R. beliefen sich auf 18 292 RM bzw. 6943 RM.

Oldenburgische Zellfiber-Werke Akt.-Ges., Oldenburg i. O. (In Konkurs.)

Ein am 17./12. 1929 eröffnetes Vergleichsverfahren wurde am 5./2. 1930 nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich aufgehoben. Nach Mitteil. des Vorst. hat dieser als treuhänderisch mit der Verwaltung beauftragter Vorstand am 18./6. 1930 die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt. In Konkursachen über

das Vermögen der Ges. wurde das Verfahren nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins am 6./6. 1933 aufgehoben. Die Firma ist damit erloschen. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Dr. Dettmers, Oldenburg i. O., Theaterwall.

Oberschlesische Thomasphosphatwerke Akt.-Ges. in Liqu. Sitz in Oppeln-Sczapanowitz.

Lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Oppeln vom 11./12. 1925 ist die Ges. auf Grund der Verordnung über Goldbilanzen vom 28./12. 1923 von Amts wegen als nichtig gelöscht worden. Lt. Bekanntmachung vom 20./6. 1928 ist auf Antrag die Liquidation der Ges. er-

neuert, da sich nachträglich herausgestellt hat, daß noch Vermögen vorhanden ist. **Liquidator:** Kaufm. Albert M. Zieger in Oppeln. Lt. Mitteil. des Amtsgerichts Oppeln vom Jan. 1932 ist die Liquidation noch nicht beendet.

A. Hagedorn & Co. Aktiengesellschaft. Sitz in Osnabrück, Lotterstraße 96.

Vorstand: Paul Meyer; Stellv.: Willy Bottenberg.
Prokurist: Ing. Wilh. Temme.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. u. Notar Dr. Oldermann, Osnabrück; Rechtsanw. Otto Albert, Meisenheim am Glan; Kaufm. Heinrich Jost, Osnabrück.

Gegründet: 28./2. 1907 mit Wirk. ab 1./9. 1906; eingetr. 10./4. 1907. Firma bis 15./1. 1916: A. Hagedorn & Comp. Celluloid- u. Korkwarenfabrik Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung von Zelluloid, von Handelsartikeln und insbesondere der Erwerb und Foribetrieb des Geschäftes der offenen Handelsgesellsch. A. Hagedorn & Co. in Osnabrück. 1906/07 wurden umfangreiche Fabrikations-Neubauten bezogen, darunter eine Rohzelluloidfabrik; eine Nitrozellulose-Fabrik wurde 1908 in Schepdsdorf a. d. Ems errichtet und kam im Nov. 1908 in Betrieb. — **Erzeugnisse:** Salpetersäure, Natrium-Bisulfat, Nitrozellulose (Collodiumwolle), Zelluloid, Zelluloidartikel aller Art. — Rund 250 Angest. u. Arbeiter.

Kapital: 500 000 RM in 1000 Akt. zu 500 RM.
— **Vorkriegskapital:** 1 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M in 1000 Aktien zu 1000 M. — Laut G.-V. v. 30./12. 1924 Umstell. von 1 000 000 M in gleicher Höhe auf Reichsmark. — Die G.-V. v. 11./2. 1933 beschloß zwecks Tilgung des Verlustes u. Vornahme von Sonderabschreibungen Herabsetz. des A.-K. von 1 000 000 RM

auf 500 000 RM durch Denominierung des Nennwertes der Aktien von 1000 auf 500 RM.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. — G.-V.: 1933 am 11./2. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Aug. 1932: Aktiva: Grundst., Gebäude und Betriebsanlagen Osnabrück 432 761, Grundstücke, Gebäude und Betriebsanlagen Schepdsdorf 51 139, Warenlager: Roh-, halbfertige u. fertige Ware 233 860, ausstehende Forderungen 79 914, Bestand an Kasse, Wechsel, Postscheck- und Bankguthaben 19 353. — **Passiva:** A.-K. 500 000, gesetzl. Reserve 36 000, Rückstellung auf Forderungen 6799, Rückstell. auf Warenlager 30 882, aufgewertete Teilschuldverschreib. u. Hyp. 5746, Schulden 237 599. Sa. 817 026 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäftsverlust aus Vorjahren 369 946, allgemeine Unkosten und Buchverluste 27 894, Sonderrückstellung auf ausstehende Forderungen 4500, nicht vergüteter Brandschaden 30 882, Abschreib. auf Anlagen 28 928, gesetzl. Reserve 36 000, Abschreib. auf Warenlager 104 430. — **Kredit:** Verminderung des A.-K. 500 000, Uebertrag des Lagerwertverminderungskontos 102 580. Sa. 602 580 RM.

Wechsel-Giro-Obligo am 31./8. 1932: 17 671 RM.

Vergütungen an Vorst. u. A.-R. betragen 22 800 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstellen: Osnabrück: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Vereinigte Schwarzkreidewerke Vehrte Aktiengesellschaft. Sitz in Osnabrück, Goethestraße 5.

Vorstand: Carl Gösling.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-Rat Dr. H. Brockhues, München; Ed. Bergerhoff, Jobst Gösling, Berlin.

Gegründet: 1./1. 1891.

Zweck: Ausbeutung von Schwarzkreidebrüchen, auch Gewinnung, Ankauf, Bearbeitung und Veräußer. von Farbenprodukten.

Kraftanlage: Elektrischer Antrieb (100 PS). — Gleisanschluß vorhanden. — Zahl der Angestellten: 2; Arbeiter: 20.

Kapital: 60 000 RM in 150 Akt. zu 400 RM. — **Vorkriegskapital:** 150 000 M.

Urspr. 180 000 M, herabgesetzt lt. G.-V. v. 28./6. 1910 um 30 000 M durch Zusammenleg. der Akt. 6 : 5. — Laut G.-V. v. 27./11. 1924 Umstell. von 150 000 M auf 60 000 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Semester. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen wurden seit 1929 nicht mehr bekanntgegeben.

Zahlstelle: Oldenburg: Spar- u. Leihbank Fil. Osnabrück.